



BEZIRKSGEMEINSCHAFT
COMUNITÀ COMPRENSORIALE

WIPPTAL

**BEZIRKSGEMEINSCHAFT
WIPPTAL**

**COMUNITÀ COMPRENSORIALE
WIPPTAL**

VERORDNUNG

REGOLAMENTO

**Führung des Seniorenwohnheimes
Wipptal**

**Gestione della Residenza per
anziani Wipptal**

Genehmigt mit Beschluss des Bezirksrates
Nr. 32 vom 17.12.2025

Approvato con deliberazione del Consiglio
comprensoriale n. 32 del 17.12.2025

DER PRÄSIDENT / IL PRESIDENTE

Martin Alber

(digital signiertes Dokument - documento firmato digitalmente)

DIE GENERALSEKRETÄRIN / LA SEGRETARIA GENERALE

Laura Lastri

(digital signiertes Dokument - documento firmato digitalmente)

In dieser Ordnung wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit lediglich die männliche Form verwendet. Sämtliche Ausführungen beziehen sich gleichermaßen auf weibliche und männliche Personen.

Nel presente regolamento viene utilizzata la sola forma maschile, ma si intendono indistintamente sia il genere maschile che quello femminile. Si è rinunciato in parte a formulazioni rispettose dell'identità di genere per non compromettere la leggibilità del testo.

Art. 1 Anwendungsbereich

1. Mit dem vorliegenden Reglement wird die Führung des Seniorenwohnheimes Wipptal geregelt. Insbesondere werden die angebotenen Leistungen, die Modalitäten für die Aufnahme bzw. Entlassung der Heimbewohner, die Vertretungsorgane und die Kriterien für die Beteiligung an den Kosten des Dienstes geregelt (in Übereinstimmung mit dem Beschluss der Landesregierung Nr. 888 vom 22.10.2024 – Regelung der Seniorenwohnheime Südtirols).

Art. 2 Leitbild

1. Das Seniorenwohnheim nimmt normalerweise über 60-jährige Bürger auf. Davon ausgenommen ist der Zugang zu der Gruppe mit besonderer Betreuungsform (Personen mit Demenz), für die weder die Pflicht der Ansässigkeit im Wipptal noch die Bindung an die Vollendung des 60. Lebensjahres gilt. Die Heimbewohner haben Anrecht auf:

- Aufnahme in eine hotelähnliche Einrichtung;
- gesundheitliche Betreuung;
- individuelle Grundbetreuung;
- qualifizierte Beziehungsstandards.

2. In besonderen Situationen, welche nicht auf die für besondere spezifische Leistungen bestimmte Bettenanzahl zurückzuführen sind, und unter Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips, können auch Personen aufgenommen werden, die jünger als 60 Jahre sind, wenn es keine anderen Angebote gibt, die ihren Bedürfnissen besser entsprechen. In solchen Fällen muss dem Gesuch eine Sozialbewertung beigelegt werden.

Art. 3 Institutionelle Prinzipien und Zielsetzungen

1. Die institutionellen Zielsetzungen des Seniorenwohnheimes liegen in der Pflege und unmittelbaren Betreuung der Heimbewohner unter Berücksichtigung der Würde der Personen und ihren individuellen Bedürfnissen.

Das Seniorenwohnheim wird nach den Prinzipien der Förderung und Rehabilitation geführt und gewährleistet geeignete und individuell festgelegte Maßnahmen für den Erhalt der noch vorhandenen Fähigkeiten und Funktionen.

Art. 1 Ambito di applicazione

1. Il presente regolamento disciplina le modalità di gestione della Residenza per anziani Wipptal. Disciplina in particolare le prestazioni offerte, le modalità di ammissione e dimissione dei residenti, gli organi rappresentativi ed i criteri di partecipazione ai costi del servizio (nel rispetto della deliberazione della Giunta Provinciale n. 888 del 22.10.2024 – Disciplina delle Residenze per anziani dell'Alto Adige).

Art. 2 Linee guida

1. La Residenza per anziani accoglie di norma persone ultrasessantenni fatto salvo l'accesso al nucleo di assistenza specifica, (persone con demenza), per il quale non esiste né il vincolo della residenza nella Wipptal, né il vincolo dei 60 anni, offrendo loro:

- comfort alberghiero;
- tutela sanitaria;
- assistenza di base individualizzata;
- qualificato standard relazionale.

2. In situazioni particolari, non riconducibili ai posti letto destinati alle prestazioni specifiche e nel rispetto del principio di sussidiarietà, possono essere accolte anche persone di età inferiore ai 60 anni, in assenza di offerte adeguate maggiormente rispondenti ai loro bisogni. In tali casi alla domanda va allegata una relazione sociale.

Art. 3 Principi e finalità istituzionali

1. Le finalità istituzionali proprie della Residenza per anziani sono rappresentate dalla cura e dall'assistenza diretta dei residenti nel rispetto della dignità della persona e dei propri bisogni individuali.

La Residenza per anziani viene gestita secondo i principi dell'attivazione e riabilitazione e garantisce idonei interventi individualizzati per il mantenimento delle funzioni e capacità residue.

2. Das Seniorenwohnheim gewährleistet den Heimbewohnern die gesundheitliche (ärztliche, krankenpflegerische, rehabilitative, psychologische, diätologische und medikamentöse) Betreuung anhand von spezifischen Verträgen, Abkommen oder Einvernehmungsprotokollen, die mit dem Gesundheitsbezirk Brixen abgeschlossen werden.

3. Das Seniorenwohnheim strebt die Zusammenarbeit mit den Gesundheits- und Sozialdiensten, sowie mit allen Institutionen und Freiwilligenorganisationen auf dem Territorium an.

4. Das Seniorenwohnheim setzt validierte Qualitätssysteme ein, welche Audits von Seiten externer Partner und Gespräche und Kontakte - in den unterschiedlichen Formen - mit den Heimbewohnern und den Angehörigen vorsehen, um einen qualitativ hochwertigen Service garantieren zu können.

5. Das Seniorenwohnheim setzt die Dienstcharta als grundlegendes Arbeitsmittel für die Kommunikation, für den Schutz und die ständige Verbesserung ein.

Art. 4 Leistungen

1. Das gesamte Personal führt die von den Gesetzen, Durchführungsverordnungen und von den geltenden, öffentlichen Kollektivverträgen vorgesehenen Aufgaben durch und gewährleistet hierbei die Anwendung der grundlegenden Prinzipien der Seniorenbetreuung. Das Personal verfolgt insbesondere jede geeignete Strategie zur körperlichen, geistigen und sozialen Stimulierung des Heimbewohners.

2. Das Seniorenwohnheim gewährleistet eine umfassende, auf die Prinzipien der Aktivierung und Stimulierung der verbliebenen Fähigkeiten des Heimbewohners ausgerichteten Betreuung; dafür werden individuell abgestimmte Betreuungsprogramme ausgearbeitet und umgesetzt. Die persönliche Würde und die Lebensgeschichten der einzelnen Heimbewohner werden respektiert. Das Personal nimmt auf die Gewohnheiten und persönlichen Bedürfnisse der Heimbewohner Rücksicht, fördert ihre körperliche und geistige Aktivierung und regt die Kontakte und Beziehungen zu den Angehörigen und zur örtlichen Gemeinschaft an.

2. La Residenza per anziani assicura altresì ai propri residenti l'assistenza sanitaria (medica, infermieristica, riabilitativa, dietologica e farmaceutica) in forza di specifici contratti, convenzioni e protocolli di intesa stipulati con il comprensorio sanitario di Bressanone.

3. La Residenza per anziani persegue l'integrazione con il sistema dei servizi sociali e sanitari, nonché con tutti i soggetti, istituzionali e del volontariato del territorio.

4. La Residenza per anziani adotta sistemi di qualità validati che prevedono audit di soggetti terzi e l'ascolto, in diverse forme, dei residenti e dei loro familiari, al fine di garantire un servizio di qualità.

5. La Residenza per anziani utilizza la Carta dei Servizi come strumento fondamentale di comunicazione, tutela e miglioramento continuo.

Art. 4 Prestazioni

1. Tutto il personale svolge le mansioni previste dalle leggi, dai regolamenti e dai vigenti contratti collettivi pubblici, assicurando l'attuazione dei principi fondamentali dell'assistenza agli anziani. Il personale mette in atto ogni strategia atta alla stimolazione fisica, psichica e sociale del residente.

2. La Residenza per anziani fornisce assistenza in osservanza del principio di attivazione e stimolazione delle capacità residue del residente progettando e realizzando Piani di Assistenza Individualizzati (PAI). Sono salvaguardate la dignità personale e le storie di vita del singolo residente. Il personale rispetta le abitudini ed i bisogni individuali dei Residenti, promuove l'attivazione psico-fisica degli stessi, favorisce i contatti e le relazioni con i familiari e con la comunità locale.

Art. 5 Heimbewohner

1. Das Seniorenwohnheim nimmt betagte Menschen auf, die gemäß den geltenden, einschlägigen Landesvorschriften und den organisatorischen Grundsätzen der Bezirksgemeinschaft Wipptal zugeordnet worden sind und einen entsprechenden Pflege- und Betreuungsbedarf aufweisen.

2. Der Heimbewohner hat die Möglichkeit, in Beachtung seiner Privatsphäre, am Gemeinschaftsleben im Seniorenwohnheim teilzunehmen.

3. Die Heimleitung und das Personal des Seniorenwohnheimes verpflichten sich, die Stimulierung der Restfähigkeiten des einzelnen Heimbewohners und die individuelle Abstimmung der Betreuungsprogramme als Grundsätze in der Arbeitsmethodologie zu befolgen. In Beachtung dieser Arbeitsmethodologie nehmen die Angehörigen - auch mittels einer Vertretung - an der Festlegung der effektiven Bedürfnisse der betagten Person teil und werden darüber informiert.

Art. 6 Rechte und Pflichten der Heimbewohner

1. Die Handlungsfreiheit des Heimbewohners hat nur eine Grenze und diese ist die Achtung der anderen Heimbewohner, sowie die Einhaltung jener Normen, die für ein möglichst problemloses Gemeinschaftsleben notwendig sind.

2. Die Heimbewohner halten sich an die allgemein gültigen Regeln und internen zeitlichen Ablauforganisationen und beachten alle weiteren Vorgaben, welche von der Heimleitung erteilt werden. Die Heimbewohner sind dazu angehalten, alle Güter und Dienste, die vom Seniorenwohnheim zur Verfügung gestellt werden, sachgerecht zu verwenden und hierbei Verschwendungen, Abnutzungen oder Beschädigungen zu vermeiden.

3. Der Heimbewohner wird dazu angeregt, sich an der Reinigung und Sauberhaltung der Einrichtungsgegenstände in den Zimmern und in den Gemeinschaftsräumen zu beteiligen.

4. Der Heimbewohner, welcher die in diesem Reglement festgesetzten Regeln missachtet und allgemein die Grundsätze des Zusammenlebens nicht berücksichtigt, wird von der Heimleitung zur Einhaltung dieser Normen

Art. 5 Residenti

1. La Residenza per anziani accoglie persone anziane che, conformemente alle vigenti disposizioni provinciali e ai principi organizzativi della Comunità comprensoriale Wipptal, sono state assegnate e presentano un corrispondente fabbisogno di assistenza e cura.

2. Il residente ha la possibilità di partecipare alla vita comunitaria, pur nel pieno rispetto della propria sfera privata.

3. La direzione ed il personale della Residenza per anziani si impegnano ad utilizzare come principio fondamentale nella metodologia di lavoro la stimolazione delle capacità residue di ciascun residente e l'individualizzazione dell'intervento. Nel rispetto di questa modalità di lavoro i familiari - anche mediante un loro referente - partecipano all'individuazione dei reali bisogni della persona anziana e ne vengono informati.

Art. 6 Diritti e doveri dei residenti

1. La libertà di azione del residente trova unico limite nella libertà e nel rispetto degli altri residenti e nell'osservanza delle norme collettive, indispensabili per un buon andamento della vita comunitaria.

2. I residenti rispettano le regole generali vigenti e l'organizzazione interna dei tempi, nonché tutte le ulteriori disposizioni impartite dalla responsabile della struttura. Fanno buon uso di quanto (beni e servizi) l'offerta residenziale mette a disposizione, evitando sperperi, deterioramenti e danni.

3. Il residente è invitato a collaborare al fine di mantenere pulita ed in ordine la propria stanza ed in generale tutti gli spazi facenti parte del servizio residenziale.

4. Il residente che tiene comportamenti contrari alle disposizioni del presente regolamento e, in generale, alle norme sulla convivenza in collettività, viene richiamato dalla direzione della struttura al rispetto delle suddette norme,

aufgerufen; dies erfolgt zuerst mündlich, dann schriftlich. Nach der zweiten, schriftlichen Aufforderung hat die Heimleitung das Recht, mit einer Entlassung, gemäß folgendem Art. 14, Absatz 2, Buchstabe a) vorzugehen.

Art. 7 Der Heimbeirat

1. Der Heimbeirat erstellt Vorschläge und fördert Initiativen, die auf die Verbesserung der Beziehungen zwischen den Heimbewohnern und dem Seniorenwohnheim abzielen und der problemlosen Funktion derselben dienen.

2. Der Heimbeirat tagt mindestens zweimal im Jahr und wird von der Heimleitung und der Verantwortlichen des Qualitätsmanagement einberufen.

3. Die Heimleitung sorgt für die Abfassung des Protokolls der Heimbeiratssitzungen, welches anschließend an die Heimbewohner ausgehändigt wird. Eine Kopie des Protokolls wird an der Anschlagtafel des Seniorenwohnheimes veröffentlicht und innerhalb von 15 Tagen dem Generalsekretär der Bezirksgemeinschaft Wipptal und dem zuständigen Referenten zugesandt.

4. Der Heimbeirat besteht aus:

- a) der Heimleitung des Seniorenwohnheimes, welche den Vorsitz übernimmt;
- b) der Verantwortlichen des Qualitätsmanagement des Seniorenwohnheimes welcher die Funktionen des protokollführenden Sekretärs übernimmt;
- c) der Pflegedienstleitung oder einer Bereichsleitung;
- d) den Heimbewohnern des Seniorenwohnheimes;

Die interessierten Angehörigen der Heimbewohner können an den Sitzungen teilnehmen.

Art. 8 Aufnahmegesuche

1. Jede Person hat das Recht, im Seniorenwohnheim Wipptal einen Aufnahmeantrag zu stellen; dazu verwendet diese das landesweit gültige Aufnahmeformular. Das Seniorenwohnheim hat die Pflicht, den Antrag entgegenzunehmen, unabhängig davon, ob es gerade über freie Betten verfügt oder nicht.

2. Die Gesuche, auch jene um Aufnahme in die Gruppe von Personen mit einem besonderen Betreuungsbedarf (Personen mit Demenz), müssen bei der Anlaufstelle für Pfl-

dapprima verbalmente e successivamente per iscritto. Dopo il secondo richiamo scritto la direzione ha facoltà di procedere alla dimissione ai sensi del successivo art. 14, comma 2, lettera a).

Art. 7 Il Consiglio della Casa

1. Il Consiglio della Casa elabora proposte e promuove iniziative per migliorare il rapporto tra i residenti e la Casa, in modo da facilitare il buon funzionamento della stessa.

2. Il Consiglio della Casa si riunisce almeno due ~~una~~ volte all'anno ed è convocato dalla responsabile della struttura e dalla responsabile della gestione della qualità.

3. La responsabile della struttura provvede alla redazione del verbale delle sedute del Consiglio, che poi viene inviato ai residenti. Copia del verbale viene affissa all'albo della struttura e trasmessa entro 15 giorni al Segretario Generale della Comunità comprensoriale Wipptal e all'assessore competente.

4. Il Consiglio della Casa è composto da:

- a) il responsabile della Residenza per anziani, che ne assume la presidenza;
- b) il responsabile della gestione della qualità che esercita anche le funzioni di segretario verbalizzante;
- c) il responsabile tecnico dell'assistenza o il responsabile di settore;
- d) i residenti della Residenza per anziani;

I familiari dei residenti interessati possono partecipare alle riunioni.

Art. 8 Domande di ammissione

1. Ogni persona può presentare domanda di ammissione nella Residenza per anziani Wipptal, compilando il modulo unitario predisposto dalla Provincia. La Residenza per anziani ha l'obbligo di ricevere la domanda, anche se al momento non dispone di posti letto liberi.

2. Le domande, comprese quelle relative all'ammissione presso il nucleo di assistenza specifica (persone con demenza), vengono presentate allo Sportello unico per l'assisten-

ge und Betreuung oder direkt im Seniorenwohnheim Wipptal eingereicht werden.

Art. 9 Rangordnung

1. Es gibt nur eine einzige Rangordnung für die Aufnahme in das Seniorenwohnheim, wobei die Personen mit Wohnsitz im Bezirk Wipptal, unabhängig von den zugewiesenen Punkten, die sie gemäß nachfolgendem Absatz 2 erreichen, Vorrang gegenüber Personen, die ihren Wohnsitz außerhalb des obgenannten Einzugsgebiet haben. Der Zugang zur Pflegeeinheit mit besonderer Betreuungsform (Personen mit Demenz) erfolgt durch die Eintragung der Antragsteller in die gesonderte Warteliste.

2. Die Position der Antragsteller in der Rangordnung wird anhand der folgenden Kriterien festgesetzt, die in den einschlägigen und geltenden Landesvorschriften vorgegeben sind:

- a) Bewertung des Pflege- und Betreuungsbedarfs (max. 40 Punkte) - entspricht in der Regel der Pflegeeinstufung gemäß den entsprechenden Landesbestimmungen. Liegt keine Einstufung vor oder besteht eine solche Einstufung, ist aber kurz vor Einreichung des Aufnahmeantrags eine objektiv feststellbare gravierende Verschlechterung eingetreten, die noch nicht durch eine neue Pflegeeinstufung festgehalten wurde, nimmt das Fachpersonal des Seniorenwohnheimes eine Einschätzung des Pflege- und Betreuungsbedarfs aufgrund der vorliegenden Informationen und Unterlagen vor und gibt eine Bewertung zwischen 0 und 40 Punkten ab. Hat ein anderer Träger bereits eine Einschätzung vorgenommen, ist diese grundsätzlich zu berücksichtigen, wobei eventuelle Abweichungen davon zu begründen sind.
- b) Einschätzung der familiären und sozialen Situation (max. 30 Punkte) - erfolgt anhand der Ergebnisse des sozialen Bewertungsbogens, der damit eine unabdingbare Voraussetzung darstellt. Die Einschätzung wird von kompetenten Fachkräften der Anlaufstelle für Pflege und Betreuung vorgenommen, die eigens dafür festgesetzte Arbeitsmittel und Verfahren verwenden.
Personen, welche mindestens 60 Jahre alt sind und sich in einem der stationären Dienste für Menschen mit Behinderungen, mit psychischen Erkrankungen

za e cura oppure direttamente presso la Residenza per anziani Wipptal.

Art. 9 Graduatoria

1. Ai fini dell'ammissione alla Residenza per anziani la graduatoria è unica, laddove le persone che hanno la propria residenza nel comprensorio della Wipptal hanno la precedenza rispetto alle persone con residenza al di fuori di tale ambito territoriale, indipendentemente dai punti assegnati ai sensi del seguente comma 2. L'accesso al nucleo di assistenza specifica (persone con demenza) è gestito tramite l'iscrizione dei richiedenti in apposite sezioni separate della graduatoria.

2. La posizione in graduatoria viene stabilita sulla base dei seguenti criteri, così come disposto dalla vigente normativa provinciale:

- a) Valutazione del livello di non autosufficienza (max. 40 punti) - corrisponde di norma al livello di non autosufficienza accertato ai sensi delle relative disposizioni provinciali. Se il livello di non autosufficienza non è stato accertato oppure se è stato accertato ma poco prima della presentazione della domanda di ammissione si è verificato un grave peggioramento oggettivamente riscontrabile, non ancora attestato da un nuovo accertamento, il personale competente della Residenza per anziani effettua una stima del fabbisogno di assistenza e cura sulla base delle informazioni e dei documenti disponibili, assegnando una valutazione compresa tra 0 e 40. Se è già stata effettuata una stima da parte di un altro ente gestore, di regola se ne deve tenere conto, motivando eventuali scostamenti dalla stessa.
- b) Valutazione della situazione familiare e sociale (max. 30 punti) - determinata dall'esito della compilazione della scheda sociale che costituisce requisito indispensabile; è effettuata dal personale competente dello Sportello unico per l'assistenza e cura con strumenti e modalità stabilite.
Persone che hanno almeno 60 anni e si trovano in uno dei servizi residenziali per persone con disabilità, malattie psichiche o dipendenze secondo i criteri vigenti (30 punti).

und mit Abhängigkeitserkrankungen laut geltenden Richtlinien befinden (30 Punkte).

- c) Datum der Einreichung des Aufnahmeantrages (max. 10 Punkte) – es wird 1 Punkt nach Vollendung eines jedes Monats ab der Einreichung des Aufnahmeantrages zuerkannt.
- d) Dringlichkeit der Aufnahme (max. 30 Punkte) - Die Einschätzung wird von kompetenten Fachkräften der Anlaufstelle für Pflege und Betreuung, in Zusammenarbeit mit den Sozialassistenten des Sozialsprengels und des Krankenhauses, vorgenommen, die eigens dafür festgesetzte Arbeitsmittel und Verfahren verwenden.
- e) Nutzer des Dienstes „*Begleitetes Wohnen, betreutes Wohnen und betreutes Wohnen plus für Senioren*“ (max. 20 Punkte).

3. Die Summe der Wertungen ergibt die Position in der Rangordnung und die maximal zu vergebende Punktzahl darf nicht höher als 110 (hundertzehn) Punkte sein.

4. Die betroffene Person oder ihr rechtlicher Vertreter, kann gemäß LG Nr. 9/2007, bei der Anlaufstelle für Pflege und Betreuung, oder direkt im Seniorenwohnheim Wipptal, um eine neue Bewertung des Pflege- und Betreuungsbedarfs und/oder um eine neue Einschätzung der sozialen Situation mittels neuem Formular ansuchen, wobei die entsprechenden Motive angemessen begründet werden müssen. Die neue Bewertung des Pflege- und Betreuungsbedarfs und/oder die neue Einschätzung der sozialen Situation des Antragstellers oder der Antragstellerin führt zur Zuteilung einer neuen Position in der Rangordnung.

5. Die Rangordnung wird jede Woche aktualisiert, wenn neue Ansuchen für die Eintragung in die Rangordnung eingegangen sind. Auf jeden Fall wird die Rangordnung aktualisiert, wenn eine neue Person, mittels Entscheidung der zuständigen Führungskraft, aufgenommen wird.

6. Im Fall einer stationären Aufnahme in einer externen Einrichtung, muss die Anlaufstelle für Pflege und Betreuung, oder das Seniorenwohnheim Wipptal, schriftlich mit Angabe des Eintrittsdatums darüber informiert werden, damit der Betroffene aus der Rangordnung gestrichen werden kann. Ein

c) Data di presentazione della domanda (max. 10 punti) – viene assegnato 1 punto dopo ogni mese dalla data di presentazione della domanda.

d) Urgenza dell'ammissione (max. 30 punti) – la valutazione avviene da parte del personale competente dello Sportello unico per l'assistenza e cura, con la collaborazione degli assistenti sociali del Distretto sociale e dell'Ospedale di Vipiteno, con strumenti e modalità stabilite.

e) Utenti di un alloggio del servizio “*Accompagnamento abitativo, assistenza abitativa e assistenza abitativa plus per anziani*” (max. 20 punti).

3. La somma dei punteggi determina la posizione in graduatoria e il punteggio massimo assegnabile non può essere maggiore a 110 (centodieci) punti.

4. La persona interessata ovvero il proprio rappresentante legale hanno facoltà di richiedere, ai sensi della L.P. n. 9/2007, allo Sportello unico per l'assistenza e cura, oppure direttamente presso la Residenza per anziani Wipptal, un riesame del livello di non autosufficienza e/o della valutazione sociale, compilando un nuovo modulo, provvedendo ad esplicitare le motivazioni fondanti il riesame. L'accertamento della variazione nella valutazione assistenziale e/o sociale del richiedente determina un nuovo posizionamento nella graduatoria.

5. La graduatoria viene aggiornata ogni settimana, se pervengono nuove domande di iscrizione alla graduatoria. In ogni caso, la graduatoria viene aggiornata quando una nuova persona viene ammessa mediante determinazione del dirigente responsabile.

6. Le persone in graduatoria che sono state ammesse definitivamente in una struttura esterna, devono comunicarne l'ammissione per iscritto allo Sportello unico per l'assistenza e cura, oppure alla Residenza per anziani Wipptal, specificando la data di ingresso. Queste saranno cancellate dalla graduatoria

neues Gesuch kann eventuell nach Ablauf von 60 (sechzig) Tagen eingereicht werden. Sollte das Seniorenwohnheim Wipptal feststellen, dass eine in der Rangordnung eingetragene Person definitiv in einer externen Einrichtung aufgenommen wurde, so wird die Person von Amts wegen aus der Rangordnung gestrichen.

7. Bei Gesuch um Aufnahme in die Gruppe mit besonderen Betreuungsbedürfnissen (Personen mit Demenz) muss die betroffene Person die Unterlagen zur Bescheinigung der Diagnose und/oder der Zugehörigkeit zu einer besonderen Zielgruppe gemäß den geltenden Landesvorschriften vorlegen.

8. Die Unterlagen zur Bescheinigung der Diagnose und/oder die Zugehörigkeit zu einer besonderen Zielgruppe gemäß den geltenden Landesvorschriften, geben kein Anrecht auf weitere Punkte, sondern bescheinigen nur die Notwendigkeit einer besonderen Betreuung, die für den Zugang zu der Gruppe von Personen mit besonderen Betreuungsbedürfnissen (Personen mit Demenz) notwendig ist.

Art. 10 Aufnahmen

1. Die Aufnahme erfolgt unter Berücksichtigung der Reihenfolge auf der Warteliste laut Art. 9.

2. Für die Aufnahme in die Gruppe von Personen mit besonderen Betreuungsbedürfnissen (Personen mit Demenz) ist eine von der Bezirksgemeinschaft ernannte Kommission zuständig, gemäß den geltenden Landesvorschriften.

3. Wird eine Person für die Aufnahme oder für die Aktualisierung der Warteliste kontaktiert, so muss sie innerhalb 24 Stunden nach dem erfolgten Kontakt eine Antwort zukommen lassen.

4. Gibt die Person innerhalb der genannten Frist keine Antwort oder ist sie nicht auffindbar, so wird sie aus der Warteliste gestrichen. Lehnt die Person innerhalb der genannten Frist den angebotenen Platz ab, so wird der Antrag für die Warteliste stillgelegt. Dies bedeutet, dass die Person in der Warteliste bleibt, die Punktezahl nicht verändert wird und ihr vom Seniorenwohnheim kein freier Platz mehr angeboten wird. Bei einer dokumentierten Verschlechterung der Situa-

e, trascorsi 60 (sessanta) giorni, potranno eventualmente presentare una nuova domanda di ammissione. Qualora la Residenza per anziani Wipptal verifichi l'ammissione definitiva in una residenza per anziani esterna, si provvederà d'ufficio alla cancellazione della persona ammessa dalla graduatoria.

7. Nel caso di domanda per l'ammissione nel nucleo specifico (persone con demenza), la persona interessata deve presentare la documentazione atta a comprovare l'accertamento della diagnosi e/o l'appartenenza alla specifica tipologia assistenziale, così come stabilito dalla vigente normativa provinciale.

8. La documentazione atta a comprovare la diagnosi e/o l'appartenenza alla specifica tipologia assistenziale non dà diritto a ricevere alcun punteggio, ma determina solamente l'appartenenza ad una specifica tipologia assistenziale necessaria per l'accesso al nucleo di assistenza specifico.

Art. 10 Ammissioni

1. L'ammissione avviene sulla base della posizione occupata nella lista di attesa di cui all'art. 9.

2. Per le ammissioni presso il nucleo di assistenza specifica (persone con demenza), la competenza spetta ad un'apposita commissione istituita dalla Comunità comprensoriale, così come stabilito dalla vigente normativa provinciale.

3. Le persone contattate ai fini dell'ammissione o dell'aggiornamento della lista d'attesa sono tenute a fornire una risposta alla residenza stessa entro 24 ore dall'avvenuto contatto.

4. In caso di mancata risposta entro il termine suddetto o di irreperibilità della persona, quest'ultima viene cancellata dalla lista d'attesa. In caso di rifiuto del posto assegnato entro il suddetto termine, la richiesta viene tenuta in sospeso. Ciò significa che la persona rimane in lista d'attesa, il suo punteggio rimane invariato e non riceverà più l'offerta di un posto libero da parte della residenza per anziani. In caso di un peggioramento della propria situazione che

tion, welche eine Änderung der Punktezahllaut Art. 9 bewirken, wird die Stilllegung nach einer entsprechenden Aktivierung von Seiten des Antragstellers/der Antragstellerin wieder aufgehoben.

5. Die Bezahlung des Tarifs ist ab dem Tag, an dem das Seniorenwohnheim mit dem Heimbewohner bzw. den Familienangehörigen den Eintritt in die Einrichtung bestätigt, welcher normalerweise innerhalb von 3 (drei) Tagen ab dem Datum der Annahme des Platzes stattfindet.

6. Die Aufnahme in das Seniorenwohnheim ist erst dann vollständig, wenn der zukünftige Heimbewohner oder der rechtliche Vertreter den Heimvertrag unterzeichnet haben.

7. Die Rangfolge, der in Absatz 1 dieses Artikels genannten Zulassungen, gilt nicht für die Gruppe von Personen mit besonderer Betreuungsformen, für die innerhalb der Hauptrangordnung eine getrennte Rangordnung eingeführt wird.

Art. 11

Verweigerungsgründe im Hinblick auf die Aufnahme

1. Im Seniorenwohnheim werden im Normalfall jene Personen nicht aufgenommen:
 - a) die jünger als 60 (sechzig) Jahre sind; davon ausgenommen ist die Gruppe von Personen mit besonderen Betreuungsbedürfnissen (Personen mit Demenz) für die keine Altersgrenze vorgeschrieben ist und auf Grundlage von Art. 2, Absatz 2, der gegenwärtigen Vorschriften;
 - b) die akute/subakute Pathologien aufweisen, die Behinderungen verursachen und noch nicht stabil sind,
 - c) die eine geistige und psychische Krankheit aufweisen, so dass eine durchgehende, fachärztliche und/oder krankenschwägerische Betreuung notwendig wird;
 - d) die Probleme sozialer Natur im Zusammenhang mit Suchterkrankungen solchen Ausmaßes aufweisen, dass ein Zusammenleben in der Gemeinschaft nicht mehr möglich ist.

Art. 12

Kurzzeitpflege

1. Im Seniorenwohnheim Wipptal sind maximal 5 Kurzzeitpflegebetten vorgesehen.

potrebbe comportare una variazione del punteggio di cui all'articolo 9, la sospensione verrà annullata solo dopo che la persona richiedente si sarà nuovamente attivata.

5. Il pagamento della tariffa è dovuto dal giorno in cui la Residenza per anziani concorda l'ammissione con il residente/familiare che di norma avviene entro 3 (tre) giorni dalla data di accettazione.

6. L'ammissione in struttura è da considerarsi completa solo quando il futuro residente o il rappresentante legale di questi abbiano sottoscritto il relativo contratto.

7. L'ordine di precedenza nelle ammissioni di cui al comma 1 del presente articolo non trova applicazione per le forme di assistenza specifiche, per le quali sono previste, all'interno della graduatoria generale, delle graduatorie separate.

Art. 11

Preclusioni ai fini dell'ammissione

1. Presso la Residenza per anziani non sono di regola ammesse persone:
 - a) di età inferiore ai 60 (sessanta) anni fatto salvo nel nucleo di assistenza specifica (persone con demenza) dove non vi è limite di età ed in base a quanto previsto dall'art. 2, comma 2 del presente regolamento;
 - b) affette da patologie acute/subacute invalidanti non stabilizzate;
 - c) affette da patologie mentali e psichiche di entità tali da richiedere un intervento medico/infermieristico specialistico continuato;
 - d) con problematiche di tipo sociale collegate alla dipendenza, tali da non permettere la convivenza in comunità.

Art. 12

Ricovero temporaneo

1. Nella Residenza per anziani Wipptal sono previsti al massimo 5 posti letto per il ricovero temporaneo.

2. Die Kurzzeitpflege kann im Normalfall für höchstens vier kumulative Wochen im Jahr in Anspruch genommen werden.

3. Die Kurzzeitpflege kann ausschließlich bei erwiesenen Härtefällen um höchstens 4 (vier) plus 4 (vier) Wochen verlängert werden, sofern vorher ein schriftlicher Bericht des zuständigen Sozialassistenten eingereicht wird und das Seniorenwohnheim die entsprechende Platzverfügbarkeit aufweist.

4. Die Aufnahme und die Entlassung erfolgen normalerweise jeweils von Montag bis Donnerstag und zwar ausschließlich an Werktagen.

5. Innerhalb von 15 (fünfzehn) Kalendertagen ab Vormerkung des Platzes muss eine Anzahlung in Höhe von € 400 (vierhundert) entrichtet werden, welche als Reservierung gilt. Der Betrag der Anzahlung wird von der ausgestellten Ausgabennote abgezogen.

Wird die Kurzzeitpflege nicht in Anspruch genommen, wird der Betrag der Anzahlung nur dann rückerstattet, wenn spätestens 30 Tage vor dem vereinbarten Aufnahmetag auf den Heimplatz verzichtet wird oder, auch unabhängig von der Einhaltung dieser Frist, wenn der Antragsteller oder die Antragstellerin verstorben bzw. in ein Krankenhaus/Klinik eingeliefert worden ist.

Wenn nach einer erfolgten Reservierung in den vorausfolgenden 15 Tagen vor der Eintrittszeit um eine Verschiebung angefragt wird, erstattet die Bezirksgemeinschaft die schon geleistete Anzahlung nicht zurück, der Antragsteller muss hingegen eine neue Anzahlung für die Aktualisierung der Vormerkung leisten.

6. Unbeschadet der Bestimmung laut Art. 26, Absatz 7, muss die Bezahlung des Tagestarrates für die gesamte, vorgemerkte Zeitspanne vorgenommen werden, auch wenn ein Heimbewohner in Kurzzeitpflege das Seniorenwohnheim aus persönlichen Gründen verlässt und zwar für die Tage, an denen der Platz unbenutzt bleibt.

7. Sollte ein temporärer Heimbewohner, der bereits aufgenommen wurde, aufgrund der Einlieferung in ein Krankenhaus (Kliniken einbegriffen) auf Grund eines sanitären Notfalles und/oder einer Verschlechterung des Zustandes oder einer endgültigen Aufnahme in ein Seniorenwohnheim im Laufe der Kurzzeitpflege auf den Platz verzichten,

2. L'ammissione temporanea è consentita di norma per un periodo massimo cumulativo di quattro settimane all'anno.

3. Esclusivamente in caso di situazioni particolari di comprovata gravità, il periodo temporaneo di ammissione può essere prolungato al massimo di ulteriori quattro più quattro settimane, previa relazione scritta dell'assistente sociale competente ed a condizione che il servizio residenziale abbia disponibilità di posti.

4. L'ammissione e la dimissione hanno luogo di norma nelle giornate tra il lunedì e il giovedì esclusivamente in giorni feriali.

5. Entro 15 (quindici) giorni consecutivi dalla riserva del posto deve essere effettuato il versamento della caparra, il cui importo è pari a € 400 (quattrocento), valevole quale prenotazione. L'importo della caparra pagata viene detratto dalla/e nota/e spese emessa/e. In caso di mancato ricovero temporaneo l'importo della caparra viene restituito solo qualora la disdetta avvenga almeno trenta giorni prima del giorno concordato per l'ammissione oppure, indipendentemente dal rispetto del predetto termine, qualora il richiedente sia deceduto ovvero sia stato ricoverato presso una struttura ospedaliera/clinica.

Se ad avvenuta prenotazione, viene richiesto un posticipo nei 15 giorni consecutivi antecedenti del periodo di ospitalità, la Comunità comprensoriale non restituisce la caparra già versata e il richiedente dovrà versare nuovamente la caparra per l'aggiornamento della prenotazione.

6. Salvo quanto previsto dall'art. 26, comma 7, il pagamento della tariffa è comunque dovuto in relazione a tutto il periodo prenotato anche qualora un residente temporaneo abbandoni la struttura per motivi personali limitatamente ai giorni nei quali il posto letto rimane libero.

7. Qualora un ospite temporaneo già accolto, rinunci al posto a causa del ricovero in una struttura sanitaria (cliniche comprese), dovuto ad emergenza sanitaria e/o peggioramento, o venga definitivamente ammesso in una Residenza per anziani, il pagamento della tariffa è dovuto solo fino al giorno della dimissione.

ist der Tagessatz nur bis zum Tag der Entlassung geschuldet.

8. Für Bewohner welche die Wohnsitzvoraussetzungen für die Auszahlung des Pflegegeldes nicht besitzen, wird der Grundtarif um 15% erhöht, und zwar bis zum letzten Tag des Monats, ab dem die Person die genannten Voraussetzungen erfüllt.

Art. 13 Verlegungen innerhalb der Senioren- wohnheime

1. Die Aufnahme von Personen, welche bereits dauerhafte Bewohnerinnen oder Bewohner eines anderen Seniorenwohnheimes sind, ist keine Neuaufnahme, sondern ein Heimwechsel und erfolgt daher unabhängig von der Warteliste. Der Heimwechsel kann nur aufgrund einer vom Seniorenwohnheim objektiv festgestellten außerordentlichen pflegerischen Notwendigkeit heraus oder aus sozialen Gründen erfolgen und muss entsprechend begründet sein. Die Anfrage kann ausschließlich von Seiten des Trägers der Einrichtung, in der die Person bisher untergebracht war, gestellt werden. Dieser Wechsel muss von beiden Einrichtungen einvernehmlich so gestaltet werden, dass er für alle Betroffenen annehmbar ist.

2. Heimwechsel von Personen, die bereits in einem Seniorenwohnheim untergebracht sind, welches aus objektiv nachweisbaren und dokumentierten Gründen nicht mehr weitergeführt werden kann, mit absoluter Priorität durchzuführen ist.

3. Für die Einreichung des Verlegungsge- suchs von externen Seniorenwohnheimen zum Seniorenwohnheim gelten folgende Vor- aussetzungen:

- der Heimbewohner muss einen mindestens 60-tägigen Aufenthalt im externen Seniorenwohnheim vorweisen;
- der Heimbewohner muss vor Eintritt in das Seniorenwohnheim seinen Wohnsitz in einer Wipptaler Gemeinde gehabt haben.

4. Das Verlegungsverfahren ist eine Zustän- digkeit der Heimleitung.

Art. 14 Entlassungen

8. Per gli ospiti che non possiedono i requisiti relativi alla residenza per l'erogazione dell'assegno di cura, la tariffa base è incre- mentata del 15% sino all'ultimo giorno del mese in cui la persona matura i suddetti re- quisiti.

Art. 13 Trasferimenti nell'ambito delle residenze per anziani

1. L'ammissione di persone già ospiti a tempo indeterminato di un'altra residenza per anziani non costituisce una nuova ammissione bensì un trasferimento di struttura e avviene perciò indipendentemente dalla lista d'attesa. Il trasferimento di struttura può avvenire solo in presenza di una eccezionale necessità di cura accertata o per motivi sociali in modo oggettivo dalla residenza per anziani e deve essere adeguatamente motivato. La richiesta può essere rivolta esclusivamente da parte dell'ente gestore della struttura, nella quale era accolta fino a quel momento la persona. Tale trasferimento deve essere organizzato da entrambe le strutture di comune accordo, in modo tale da tenere in considerazione le esigenze di tutti i soggetti interessati

2. Il trasferimento di persone, ospiti di una re- sidenza per anziani, la quale a causa di motivi oggettivamente comprovati e documentati non può più continuare ad essere gestita, ha la priorità assoluta.

3. Ai fini della presentazione della domanda di trasferimento dalle strutture esterne alla Resi- denza per anziani è necessario che:

- il residente sia rimasto almeno 60 gior- ni di permanenza presso la struttura esterna;
- il residente risulti in possesso della re- sidenza in uno dei Comuni della Wipp- tal precedentemente all'ingresso nella struttura esterna.

4. La procedura di trasferimento è di compe- tenza della direzione della Residenza.

Art. 14 Dimissioni

1. Der Heimbewohner kann entlassen werden:

- a) auf eigenes Gesuch hin oder auf Gesuch des rechtlichen Vertreters;
- b) durch eine begründete Entscheidung der Direktion.

2. Die Entlassung gemäß vorhergehendem Buchst. b) erfolgt:

- a) wenn der Heimbewohner nach dem zweiten Verweis weiterhin die vorliegende Verordnung missachtet und dabei der Gemeinschaft schadet bzw. die anderen Heimbewohner stört; Voraussetzung ist allerdings, dass eine angemessene, alternative Unterkunft gefunden wird;
- b) wenn wegen einer Krankheit eine Situation entsteht, die den weiteren Verbleib im Seniorenwohnheim nicht ermöglicht, weil dieses nicht mehr den Bedürfnissen des betroffenen Heimbewohners entspricht; Voraussetzung ist allerdings auch in diesem Fall, dass eine angemessene, alternative Unterkunft gefunden wird. Die Unangemessenheit des Seniorenwohnheimes muss vom Arzt bzw. vom sanitären Verantwortlichen des Seniorenwohnheimes bescheinigt werden. Sollte der Gesundheitszustand der betroffenen Person in der Folge eine Rückkehr ins Seniorenwohnheim ermöglichen, so wird dem Antragsteller - ohne erneute Eintragung in die Rangordnung - der absolute Vorrang zuerkannt.

Art. 15 Garantierte Mindestleistungen

1. Unter garantierte Mindestleistungen sind folgende Dienstleistungen zu verstehen:

- a) Hoteldienste;
- b) Pflegeleistungen;
- c) sanitäre Leistungen;
- d) Leistungen im Rahmen der sozialen und kulturellen Freizeitgestaltung.

Art. 16 Zuteilung der Zimmer

1. Der Heimbewohner kann schriftlich um die Zuteilung eines Einzelzimmers ansuchen.

2. Die Zuteilung des Zimmers erfolgt in Beachtung der Anforderungen des Heimbewohners und wird von der Direktion nach Anhören der Pflegedienstleitung und der Bereichsverantwortli-

1. Un residente può essere dimesso in forza di:

- a) sua richiesta o del proprio rappresentante legale;
- b) provvedimento motivato adottato dalla direzione.

2. Alla dimissione di cui alla precedente lettera b), si dà luogo:

- a) qualora il residente dopo il secondo richiamo scritto, persista nel tenere un comportamento contrario alle disposizioni contenute nel presente regolamento, di pregiudizio per la comunità o di grave disturbo per gli altri residenti e a condizione che sia stata trovata una sistemazione alternativa adeguata;
- b) qualora, per sopraggiunta malattia, si venga a creare una situazione, tale per cui la struttura non si riveli più idonea a rispondere ai mutati bisogni del residente, a condizione che sia stata trovata una sistemazione adeguata. Tale inadeguatezza deve essere attestata dal medico o dal responsabile sanitario della struttura. Se la situazione sanitaria dovesse successivamente rendere possibile il ritorno presso la struttura, è riconosciuta al richiedente precedenza assoluta prescindendo da un nuovo inserimento nella graduatoria.

Art. 15 Prestazioni minime garantite

1. Sono da intendersi prestazioni minime garantite:

- a) prestazioni alberghiere;
- b) prestazioni assistenziali;
- c) prestazioni sanitarie;
- d) prestazioni di animazione socio-culturale.

Art. 16 Assegnazione delle camere

1. Al residente è data facoltà di richiedere in forma scritta l'assegnazione di una stanza singola.

2. L'assegnazione della stanza, tenuto conto delle richieste del residente, viene disposta dalla direzione, sentito il parere della responsabile tecnica – assistenziale e della respon-

chen und in Beachtung der verfügbaren Plätze, der psychophysischen Bedürfnisse des Heimbewohners, der Bedürfnisse der anderen Heimbewohner und der organisatorischen Modalitäten des Seniorenwohnheimes vorgenommen.

3. Die Direktion kann aus triftigen organisatorischen und/oder sozial-sanitären Gründen und nach vorheriger begründeter Mitteilung an den Heimbewohner und an die Bezugsperson, die Verlegung eines Heimbewohners von einem Doppelzimmer in ein Einzelzimmer und umgekehrt anordnen - dabei von den entsprechenden Verlegungsgesuchen absehen, die von den Heimbewohnern eingereicht worden sind - mit entsprechender Anpassung der Tarife.

4. Im Rahmen der Organisationsmodalitäten wird dem Heimbewohner die Möglichkeit geboten, seinen Zimmermitbewohner auszusuchen.

Art. 17 Verpflegung

1. Die Ernährung muss quantitativ und qualitativ den diätetischen Bedürfnissen der betagten Personen entsprechen und die verschiedenen Essgewohnheiten der Heimbewohner berücksichtigen. Der Gesundheitsbezirk Brixen gewährleistet die entsprechende, diätologische Beratung.

2. Das Tagesmenü wird nach Anhören des diätologischen Dienstes erstellt und den Heimbewohnern durch die Anbringung an den eigens dafür vorgesehenen Stellen bekannt gegeben.

3. Im Normalfall und bei Fehlen besonderer sozialer oder gesundheitlicher Anordnungen werden die Mahlzeiten in den jeweiligen Speisesälen oder in zugewiesenen Orten auf den Etagen eingenommen.

Art. 18 Garderobe und Wäscherei

1. Das Seniorenwohnheim stellt den Heimbewohnern einen Garderobe- und einen Wäschereidienst mit Reinigung für die persönliche Kleidung zur Verfügung; ausgenommen sind hierbei Kleidungsstücke, die einer besonderen Reinigung bedürfen.

Art. 19 Reinigungsdienst

sabile di piano, in ragione dei posti disponibili, delle necessità psicofisiche dell'ospite stesso, delle esigenze degli altri utenti del servizio e/o di modalità organizzative della struttura.

3. La direzione, per motivate esigenze organizzative e/o socio-sanitarie, previa informativa motivata all'ospite e alla persona di riferimento, può decidere di spostare un residente da una stanza doppia ad una singola o viceversa, anche prescindendo dalle richieste di trasferimento presentate dai residenti, con conseguente adeguamento tariffario.

4. Nel limite delle modalità organizzative è offerta al residente la scelta dell'eventuale compagno di stanza.

Art. 17 Vitto

1. L'alimentazione deve rispondere per quantità e qualità alle esigenze dietetiche dell'età avanzata e tenere conto delle diverse abitudini alimentari dei residenti. Il Comprensorio sanitario di Bressanone garantisce una adeguata consulenza dietologica.

2. Il menù giornaliero è predisposto sentito il servizio dietologico ed è reso noto ai residenti mediante affissione in spazi a tale scopo appositamente predisposti.

3. Di regola i pasti sono consumati nelle rispettive sale da pranzo o presso le aree dedicate al piano, salvo particolari indicazioni di carattere socio-sanitario.

Art. 18 Servizi di guardaroba e di lavanderia

1. La Residenza per anziani mette a disposizione del residente un servizio di guardaroba e di lavanderia per gli indumenti personali, ad esclusione di quelli necessitanti un lavaggio particolare.

Art. 19 Servizio di pulizia

1. Das Seniorenwohnheim gewährleistet den Reinigungsdienst sowohl in den Zimmern der Heimbewohner als auch in den Gemeinschaftsräumen.

Art. 20 Pflegeleistungen

1. Das Seniorenwohnheim gewährleistet die Körperpflege und Betreuung der einzelnen Heimbewohner in Beachtung ihrer jeweiligen Bedürfnisse sowie des IPP (individueller Pflegeplan).

2. Gemäß den geltenden Landesvorschriften, wird im Seniorenwohnheim eine Gruppe von Personen mit besonderen Betreuungsbedürfnissen (Personen mit Demenz) geschaffen, damit die Pflege und Betreuung gezielt auf die jeweiligen Bedürfnisse ausgerichtet werden können.

Art. 21 Sanitäre Leistungen

1. Das Seniorenwohnheim gewährleistet die ärztliche, krankenschwägerische, physiotherapeutische und diätologische Betreuung aller Heimbewohner.

Art. 22 Seelsorge, kulturelle- und Freizeittätigkeiten

1. Das Seniorenwohnheim organisiert Erholungs- und kulturelle Tätigkeiten, religiöse Veranstaltungen sowie Beschäftigungsmöglichkeiten für die Heimbewohner und fördert – in Beachtung ihrer Entscheidungen und Bedürfnisse – die Teilnahme an diesen Initiativen.

Art. 23 Externe Beziehungen

1. Das Seniorenwohnheim fördert die Beziehung des Heimbewohners zur Außenwelt und unterstützt diesen oder diese bei der Aufrechterhaltung der Kontakte mit seinem oder ihrem Herkunftsumfeld und gleichzeitig bei der Integration im neuen Lebensumfeld.

2. Der Heimbewohner kann tagsüber jederzeit im Rahmen der vereinbarten Besuchszeiten von Angehörigen, Verwandten und Freunden besucht werden. Dabei muss das Bedürfnis nach Privatsphäre und Ruhe des Zimmernachbarn berücksichtigt werden. In

1. La Residenza per anziani garantisce il servizio di pulizia tanto nelle stanze dei residenti che nelle parti comuni.

Art. 20 Prestazioni assistenziali

1. La Residenza per anziani garantisce l'igiene e la cura del residente in base alla valutazione dei propri bisogni assistenziali utilizzando lo strumento del P.A.I. (Piano di Assistenza Individualizzato).

2. All'interno della Residenza per anziani è istituito un nucleo di assistenza specifica (persone con demenza) così come previsto dalla vigente normativa provinciale in modo da garantire ai residenti un'assistenza mirata ai loro bisogni.

Art. 21 Prestazioni sanitarie

1. La Residenza per anziani garantisce assistenza medica, infermieristica, fisioterapica e dietologica.

Art. 22 Assistenza religiosa, attività culturali e di tempo libero

1. La Residenza per anziani organizza attività ricreative, culturali, religiose e occupazionali in favore dei residenti, stimolandone la partecipazione nel rispetto delle loro scelte e delle loro esigenze.

Art. 23 Rapporto con l'ambiente esterno

1. La Residenza per anziani favorisce il rapporto del residente con l'esterno, agevolandolo nel mantenere i contatti con l'ambiente di provenienza e nel contempo ad integrarsi nel nuovo ambiente di residenza.

2. Il residente è libero di ricevere durante la giornata visite di familiari, parenti, amici nel rispetto degli orari previsti per i visitatori e delle esigenze di privacy e riposo del compagno di stanza. Nelle ore notturne la visita può essere effettuata solo previo accordo con il personale

den Nachtstunden kann der Besuch nach Absprache mit dem Pflegepersonal erfolgen.

3. Jener Heimbewohner, der in der Lage ist, das Seniorenwohnheim zu verlassen, ist verpflichtet, die Schließungszeiten des Eingangstores zu beachten, die von der Direktion festgelegt werden. Er ist weiter dazu angehalten, das Pflegepersonal auf seinen Ausgang/Eintritt aufmerksam zu machen.

4. Der Heimbewohner, der das Seniorenwohnheim für einige Tage verlassen möchte, muss vorher die Direktion benachrichtigen und die Tage angeben, an denen er wahrscheinlich nicht im Seniorenwohnheim sein wird. Der Heimbewohner hat zudem die Pflicht, die Direktion unverzüglich zu informieren, falls er nicht in der Lage sein sollte, am vorgesehenen Tag in das Seniorenwohnheim zurückzukehren.

5. Das Seniorenwohnheim kann nicht gewährleisten, dass ein Heimbewohner von einer Fachkraft zu bestimmten Krankenhausleistungen begleitet wird. Falls der Heimbewohner eine ärztliche Visite benötigt oder in das Krankenhaus eingeliefert werden muss, wird der rechtliche Vertreter oder der Ansprechpartner unter den Angehörigen sofort informiert, um die Begleitung des Heimbewohners zu ermöglichen.

Art. 24

Beziehungen zwischen den Fachkräften, den Heimbewohnern und Dritten

1. Das Personal garantiert gegenüber allen Heimbewohnern gleiche, einheitliche Behandlung und bevorzugt oder benachteiligt niemanden in der Handlungsweise. Das Personal darf von niemandem ein Entgelt, Geschenk oder ein Trinkgeld annehmen.

2. Eventuelle Anmerkungen oder Hinweise in Bezug auf das Verhalten des - aus einem beliebigen Grund - tätigen Personals, müssen vorzugsweise in schriftlicher Form -Verwendung des Beschwerdeformulars - bei der Heimleitung vorgebracht werden.

3. Alle Heimbewohner haben das Recht, in der von ihnen gewählten Landessprache angesprochen zu werden, unter Beachtung der geltenden Bestimmungen.

4. Die Informationen über den Heimbewohner werden den Angehörigen, in Beachtung des Datenschutzgesetzes, vom Sanitätspersonal

di cura.

3. Il residente in grado di uscire dalla Residenza per anziani è tenuto all'osservanza degli orari di chiusura del portone d'ingresso, stabiliti dalla direzione, nonché ad avvisare il personale assistenziale della propria uscita/entrata.

4. Il residente che desidera assentarsi per qualche periodo deve darne preventiva comunicazione alla direzione, indicando le giornate di presumibile assenza. Il residente ha il dovere di avvisare in maniera tempestiva la direzione, qualora non sia in grado di rientrare alla data prevista.

5. La Residenza per anziani non garantisce che un operatore accompagni personalmente i residenti che necessitano di cure ospedaliere. Per consentire l'accompagnamento del residente da parte dei parenti, il familiare di riferimento ovvero il legale rappresentante viene informato non appena possibile di ogni visita medica o ricovero ospedaliero del proprio congiunto.

Art. 24

Rapporti tra personale, residenti e terzi

1. Il personale si comporta con i residenti garantendo parità di trattamento non ponendo in essere condotte di favore o pregiudizievoli. Il personale non può ricevere da chicchessia compensi, regali o mance.

2. Ogni eventuale osservazione o segnalazione concernente il comportamento del personale a qualsiasi titolo operante deve essere presentata alla direzione, preferibilmente in forma scritta utilizzando il modulo dei reclami.

3. Ogni residente ha il diritto di esprimersi, a propria scelta, in una delle tre lingue della Provincia, nel rispetto della normativa vigente.

4. In ossequio alla riservatezza, le informazioni concernenti il residente vengono fornite ai familiari esclusivamente da parte del persona-

und von der Bereichsverantwortlichen erteilt.

5. Nach der Aufnahme in das Seniorenwohnheim erfolgen die Pflegeleistungen und die entsprechende Information in ständigem Kontakt zur Bezugsperson, welche dann eventuelle weitere Verwandte informiert. Als Bezugsperson gilt jener Angehörige, der von den Heimbewohnern zum Zeitpunkt der Aufnahme formell als solcher angegeben wird oder, sofern ernannt, der rechtliche Vertreter.

6. Unbeschadet der Vorgaben im Art. 23, müssen alle Tätigkeiten, die von externen Personen im Rahmen der Besuchszeit durchgeführt werden, vorher mit der Bereichsverantwortlichen oder mit der Pflegedienstleitung und bei Abwesenheit mit der Krankenpflege vereinbart und von einer dieser Fachkräfte ermächtigt werden.

7. Die Postsendungen, die Wertsachen, Renten und andere Bezüge werden direkt von den Heimbewohnern oder, sofern ernannt, vom rechtlichen Vertreter oder wiederum von den Angehörigen der Heimbewohner oder einer eigens dazu beauftragten Person verwaltet, die nicht zum Personal des Seniorenwohnheimes Wipptal gehört. Nur in begründeten Sonderfällen kann die Heimleitung den Heimbewohner in diesen Fragen unterstützen.

8. Der Heimbewohner ist dazu angehalten, sich zwischenmenschlich allen anderen Mitmenschen gegenüber korrekt zu verhalten und ihnen mit Respekt entgegenzutreten. Der Heimbewohner ist im Rahmen seiner Restfähigkeiten und je nach psychophysischem Zustand dazu angehalten, sich so zu benehmen, dass Schäden – unabhängig ob diese auf seine ausschließliche Schuld oder auf eine Mitschuld zurückgeführt werden können - an Personen oder Sachen vermieden werden können. Der Heimbewohner ist - unvorhersehbare und von höherer Gewalt abhängige Fälle ausgenommen - bei Eintreten derartiger Vorfälle dazu angehalten, direkt und vollständig alle Schäden an Dritte zu vergüten, die von Dritten erlitten werden. In diesem Zusammenhang erstreckt sich der Begriff "Dritte" auf die Bezirks-gemeinschaft Wipptal, auf ihr lohnabhängiges Personal und auf all jene Personen, die aufgrund eines beliebigen Rechtstitels mit dieser zusammenarbeiten.

9. Es steht der Heimleitung frei, jene Besucher zu verwarnen bzw. aus dem Seniorenwohnheim zu entfernen, die dem Seniorenwohn-

le sanitario e dal responsabile di settore.

5. Successivamente all'ammissione, il percorso assistenziale e le relative informazioni in ordine al residente vengono effettuate mantenendo i contatti con il familiare di riferimento, che provvede ad aggiornare gli altri eventuali componenti del nucleo familiare.

Per familiare di riferimento si intende la persona indicata formalmente dal residente all'atto dell'ammissione in struttura o, qualora sussistente, il rappresentante legale.

6. Qualsiasi attività svolta durante l'orario di visita da parte di persone esterne alla struttura deve essere preventivamente concordata e autorizzata dalla responsabile di settore o da responsabile tecnico-assistenziale o, in loro assenza, dal personale infermieristico, fatto salvo quanto previsto dall'art. 23.

7. La corrispondenza, gli oggetti di valore, la pensione ed altre provvidenze economiche sono direttamente gestiti dai residenti medesimi ovvero dal rappresentante legale, dai familiari o da persona di fiducia del residente, non facente parte del personale della Residenza per anziani Wipptal. Esclusivamente in casi eccezionali e motivati le direzioni può fornire supporto ai residenti in tali ambiti.

8. Il residente è tenuto a comportarsi e relazionarsi secondo correttezza e nel rispetto delle terze persone. Nei limiti delle proprie capacità e condizioni psicofisiche il residente è comunque tenuto ad attivarsi al fine di evitare qualsivoglia tipologia di danno a persone o a cose, per causa sua esclusiva o concorrente. In caso contrario e fatti ovviamente salvi il caso fortuito e la forza maggiore, nell'eventualità che gli eventi di cui sopra si verificano, il residente è tenuto a risarcire e rifondere direttamente tutti i danni cagionati a terzi. All'uopo, nella definizione di terzo, rientrano anche la stessa Comunità comprensoriale Wipptal ed i propri dipendenti e i collaboratori a qualsiasi titolo.

9. È facoltà della direzione richiamare ovvero allontanare il visitatore che non porti rispetto al personale della struttura, al proprio congiunto,

heim selbst, dem Personal, dem oder der eigenen betagten Verwandten im Wohnheim sowie den anderen Heimbewohnern nicht mit Respekt begegnen.

Art. 25 Freiwillige Helfer

1. Das Seniorenwohnheim nimmt ehrenamtliche Mitarbeiter in Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen, welche auf Senioren ausgerichtet sind, auf.

2. Die Bezirksgemeinschaft Wipptal übernimmt keinerlei straf-, zivil- oder verwaltungsrechtliche Haftung für Vorfälle, die auf die Tätigkeiten oder Verhalten der freiwilligen Helfer zurückzuführen sind, welche nicht vorher ermächtigt und vereinbart wurden.

Art. 26 Tagestarif

1. Der Heimbewohner ist dazu angehalten, monatlich und innerhalb von 20 (zwanzig) Tagen ab Erhalt der jeweiligen Spesenabrechnung, den vollen oder den, aufgrund seiner Einkommens- und Vermögenssituation berechneten Tarif, zu bezahlen.

2. Der Tarif wird jährlich vom Bezirksausschuss in Beachtung der geltenden Landesvorschriften festgesetzt und dem Heimbewohner innerhalb Ende Januar eines jeden Jahres mitgeteilt.

3. Gemäß DLH vom 11. August 2000, Nr. 30, i.g.F. können die Zahlungspflichtigen, d.h. der Heimbewohner und die entsprechende engere oder erweiterte Familiengemeinschaft, um eine Tarifbegünstigung ansuchen. Das Gesuch muss im Sozialsprengel eingereicht werden, wo anhand der Einkommens- und Vermögenssituation der Antragsteller/innen der jeweilige Tarifbetrag berechnet wird, der den einzelnen Mit-Verpflichteten angelastet wird.

4. Bei unbefristeten Aufnahmen muss zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Heimvertrages gemäß folgendem Art. 27, der Heimbewohner und die, gemäß DLH Nr. 30/2000 in geltender Fassung zur Mitbeteiligung angehaltenen Angehörigen, der Bezirksgemeinschaft Wipptal eine Bescheinigung über die vorgenommene Zahlung zweimonatigen Tagessatzes für ein Einzelzimmer als Kautionsdepot aushändigen.

ad altri residenti ovvero alla struttura stessa.

Art. 25 I volontari

1. La Residenza per anziani provvede ad accogliere personale volontario in collaborazione con le associazioni locali rivolte agli anziani.

2. La Comunità comprensoriale Wipptal non si assume alcuna responsabilità penale, civile o amministrativa per fatti derivanti da attività o condotte poste in essere da volontari, non preventivamente autorizzate e concordate.

Art. 26 Tariffa giornaliera

1. Entro 20 (venti) giorni dal ricevimento della relativa nota spese il residente provvede a corrispondere la tariffa intera ovvero quella calcolata sulla base della propria situazione reddituale e patrimoniale.

2. La tariffa viene determinata annualmente dalla Giunta comprensoriale nel rispetto della vigente normativa provinciale e comunicata annualmente al residente entro il mese di gennaio.

3. Ai sensi del vigente testo del D.P.G.P. 11 agosto 2000, n. 30, le persone obbligate - ossia il residente e i componenti del nucleo familiare - possono presentare domanda di riduzione della tariffa. Questa deve essere presentata al Distretto sociale, ove viene calcolato l'importo della tariffa a carico dei singoli co-obbligati, in base alla situazione reddituale e patrimoniale dei richiedenti.

4. In caso di ammissione a tempo indeterminato, al momento della sottoscrizione del contratto ospite-struttura di cui al successivo art. 27, il residente ed i familiari obbligati alla partecipazione ai sensi del vigente testo del D.P.G.P. n. 30/2000, devono consegnare l'attestazione di avvenuto pagamento alla Comunità comprensoriale Wipptal dell'importo corrispondente a due mesi di tariffa in stanza singola a titolo di deposito cauzionale.

5. Das Seniorenwohnheim ist dazu ermächtigt, für die Zahlung von Rechnungen, die zum Zeitpunkt der Entlassung des Heimbewohners offen sind, die Kautions einzubehalten. Eventuelle Restbeträge werden innerhalb von 30 Tagen ab Entlassung den Anrechthabenden zurückerstattet.

6. Die Aufnahme- und die Entlassungstage sind in der Rechnung inbegriffen.

7. Die Abwesenheiten werden in Beachtung der Bestimmungen fakturiert, die in einem eigenen von der Landesregierung erlassenen, Beschluss enthalten sind, mit dem auch die Kriterien für die Festlegung der Tagessätze für Bewohner von Seniorenwohnheimen definiert werden. Eine Kopie dieses Beschlusses steht den Heimbewohnern und Heimbewohnerinnen sowie allen Interessierten zur Einsichtnahme zur Verfügung.

Art. 27 Heimvertrag

1. Vor der Aufnahme muss der zukünftige Heimbewohner bzw. sein rechtlicher Vertreter mit der Bezirksgemeinschaft Wipptal einen Heimvertrag abschließen, der in rechtlich gültiger Vertragsform u. a. im Detail die angebotenen Dienste und Leistungen, die Regeln des Gemeinschaftslebens und die Modalitäten zur Zahlung der Tarife festsetzt.

2. Das Heimvertrags-Muster wird mit einer spezifischen Entscheidung genehmigt, die vom Generalsekretär erlassen wird.

Art. 28 Tarifquoten

1. Die Pflicht der Entrichtung des Tagestarfes besteht auch bei einer vorübergehenden Abwesenheit des Heimbewohners und zwar in Beachtung der untenstehenden Prozentsätze, die für alle Bestandteile des Tagessatzes zur Anwendung kommen:

- Abwesenheit vom 1. bis zum 7. Tag: 100%
- Abwesenheit vom 8. bis zum 30. Tag: 50%
- Abwesenheit nach dem 30. Tag: 100%
- Abwesenheit aufgrund der Einlieferung in ein Krankenhaus ab dem 1. und bis zum 30. Tag: 100%
- Abwesenheit aufgrund der Einlieferung in ein Krankenhaus nach dem 30. Tag: 50%.

2. Die Häufung der Abwesenheitstage wird auf Basis des Kalenderjahres berechnet. Mit

5. Ai fini del pagamento di fatture, che al momento della dimissione del residente risultino non essere state saldate, la Residenza per anziani è autorizzata a trattenere la cauzione. Eventuali importi residui vengono restituiti agli aventi diritto entro 30 giorni dall'avvenuta dimissione.

6. Le giornate di ammissione e di dimissione sono incluse nella fatturazione.

7. Le giornate di assenza vengono fatturate sulla base delle disposizioni contenute in apposita deliberazione approvata dalla Giunta provinciale stabilente i criteri per la determinazione delle rette nelle strutture residenziali per anziani. Copia della deliberazione è a disposizione del residente e di chi ne abbia interesse.

Art. 27 Contratto ospite-struttura

1. Prima dell'ammissione il residente ovvero il suo legale rappresentante provvede a stipulare con la Comunità comprensoriale Wipptal un contratto ospite-struttura avente natura contrattuale nel quale - tra gli altri temi - sono disciplinati in dettaglio le prestazioni ed i servizi offerti, le regole di convivenza nonché le modalità di pagamento delle tariffe

2. Lo schema di contratto tipo ospite-struttura viene approvato mediante specifica determinazione adottata dal Segretario generale.

Art. 28 Quote tariffarie

1. L'obbligo della corresponsione della tariffa giornaliera sussiste anche nei casi di temporanea assenza del residente in base alle seguenti percentuali, da applicarsi a tutte le componenti della tariffa giornaliera:

- assenza dal 1° al 7° giorno: 100%
- assenza dall'8° al 30° giorno: 50%
- assenza dopo il 30° giorno: 100%
- assenza per ricovero in struttura sanitaria dal 1° al 30° giorno: 100%
- assenza per ricovero in struttura sanitaria dopo il 30° giorno: 50%.

2. Il cumulo per il calcolo dei giorni di assenza avviene per anno solare; a far data dal 1° gen-

dem 1. Januar eines jeden Jahres beginnt die entsprechende Berechnung für alle Heimbewohner von neuem. Die Berechnung beginnt ebenfalls bei 0 bei Entlassungen und Wiederaufnahmen derselben Heimbewohner.

3. Wenn die Aufnahme eines Heimbewohners nach dem vereinbarten Aufnahmetag stattfindet, so werden auch die entsprechenden, dazwischenliegenden Tage bei der Fakturierung berücksichtigt.

4. Der Grundtarif ist für alle Tage zu zahlen, an denen die Person ein Bett belegt. Als belegtes Bett gilt grundsätzlich jedes Bett, das für keine andere Aufnahme zur Verfügung steht. So wird bei Entlassungen der Grundtarif bis zu maximal drei weitere Tage nach dem Austrittstag fällig, wenn das Zimmer nicht für andere Aufnahmen verwendet werden kann.

Art. 29 Garantien - Kautionsdepot

1. Im Rahmen der endgültigen Aufnahme (also nicht Kurzzeitpflege) in das Seniorenwohnheim, müssen sich der zukünftige Heimbewohner oder die Familienangehörigen dazu verpflichten, den Tagestarif für den gesamten Aufenthaltszeitraum zu entrichten.

2. Der Heimbewohner oder sein rechtlicher Vertreter, muss weiters schon vor der Aufnahme die Leistungsgarantie, welche dem Betrag des Grundtarifes von zwei Monaten für ein Einzelzimmer entspricht, hinterlegen. Dieser Betrag muss vor der Aufnahme an das Seniorenwohnheim mittels Banküberweisung auf das Kontokorrent der Bezirksgemeinschaft Wipptal mit dem Zahlungsgrund "*Kaution für den Heimbewohner Herr/für die Heimbewohnerin Frau XY – Seniorenwohnheim Wipptal*" eingezahlt werden.

3. Das Kautionsdepot, unverzinslich, ist eine unabdingbare Voraussetzung für die Aufnahme, sofern der zukünftige Heimbewohner sich nicht in einer sozial-wirtschaftlichen Lage befindet, die es ihm nicht ermöglicht, dieser Pflicht nachzukommen. Das Kautionsdepot wird den Anrechthabenden am Ende der Unterbringungszeitspanne zurückgegeben. Die Bezirksgemeinschaft Wipptal hat das Recht, den Kautionsbetrag als Tagestarif einzunehmen, falls der Heimbewohner oder ein zur Mitbeteiligung angehaltener Familienangehöriger nicht fristgerecht die Zahlung der geschuldeten Beträge

naio il conteggio riparte da zero per tutti i residenti della struttura. Il calcolo parte ugualmente da zero nel caso di dimissione e successiva riammissione del medesimo residente.

3. Qualora l'ammissione del residente avvenga successivamente alla data concordata, anche tali giornate vengono comunque conteggiate ai fini della fatturazione.

4. La tariffa base è dovuta per tutti i giorni in cui la persona occupa un posto letto. Per posto letto occupato si intende di norma ogni posto letto che non può essere messo a disposizione per un'altra ammissione. Quindi in caso di dimissioni, la tariffa base è dovuta per un massimo di ulteriori tre giorni dopo quello di uscita dalla struttura, nel caso in cui la stanza non possa essere utilizzata per altre ammissioni.

Art. 29 Garanzie - Deposito cauzionale

1. In costanza di ammissione a titolo definitivo presso la struttura (non temporaneo) il futuro residente o i suoi familiari devono impegnarsi al pagamento della tariffa per tutto il periodo di permanenza.

2. Il residente - ovvero il suo legale rappresentante - presta inoltre, antecedentemente all'ammissione, garanzia di pagamento a favore della Comunità comprensoriale Wipptal per un importo corrispondente a due mensilità della tariffa base relativa ad una stanza singola mediante bonifico bancario. Detto bonifico deve essere versato sul conto corrente della Comunità comprensoriale Wipptal e deve indicare la causale "*Cauzione per il residente sig./sig.ra xy – Residenza per anziani Wipptal*".

3. Il deposito cauzionale, non fruttifero - presupposto indefettibile ai fini dell'ammissione salvo che il futuro residente versi in condizioni socio-economiche oggettivamente tali da non permetterne l'assolvimento - viene rimborsato agli aventi diritto al termine del periodo di permanenza. È facoltà della Comunità comprensoriale Wipptal procedere all'incasso in conto tariffa della cauzione versata nel caso in cui il residente o un familiare obbligato alla partecipazione non provvedano al pagamento di quanto dovuto entro i termini previsti. L'incameramento del deposito cauzionale viene ef-

vornimmt. Für den Einzug der Kautions ist kein besonderes Vollstreckungsverfahren notwendig.

Art. 30
Beschwerden beim Landesbeirat

1. Gegen die Entscheidungen in Bezug auf die Aufnahme und Entlassung von Heimbewohnern, sowie gegen die Entscheidungen im Zusammenhang mit den Tagessatzquoten kann innerhalb von 45 Tagen ab Erhalt der entsprechenden Mitteilung, bei der Sektion Einsprüche der Landesabteilung Soziales, gemäß LG vom 30. April 1991, Nr. 13, eine Beschwerde eingereicht werden.

Art. 31
Änderungen, Ergänzungen und konkrete Anwendung der Verordnung

1. Die vorliegende Verordnung wird in Beachtung der Änderungen und/oder Ergänzungen geändert und/oder ergänzt, die an den einschlägigen, geltenden Landesvorschriften vorgenommen werden.
Die Bezirksgemeinschaft Wipptal beachtet bei der konkreten Anwendung der Verordnung die eventuell in der Zwischenzeit erlassenen Gesetzesvorschriften.

Art. 32
Kundmachung

1. Die vorliegende Verordnung wird allen Heimbewohnern bei der Aufnahme übergeben und auf der Internetseite der Bezirksgemeinschaft Wipptal veröffentlicht.

Art. 33
Inkrafttreten

1. Die vorliegende Verordnung tritt am 1. Jänner 2026 in Kraft.

Art. 34
Schlussbestimmung

1. Für all jenes, was in dieser Verordnung nicht ausdrücklich vorgesehen ist, wird auf die entsprechende Landesbestimmungen verwiesen.

fettuato senza necessità di alcuna procedura di esecuzione.

Art. 30
Ricorsi alla Sezione ricorsi

1. Avverso le decisioni in materia di ammissioni, dimissioni e quote tariffarie è possibile ricorrere entro il termine di 45 giorni dalla data di ricevimento della comunicazione, ovvero dal rigetto dell'opposizione, alla Sezione ricorsi della Ripartizione provinciale Politiche sociali istituita in forza della L.P. 30 aprile 1991, n. 13.

Art. 31
Modifiche, integrazioni e concreta applicazione del regolamento

1. Il presente regolamento viene modificato ed integrato sulla base delle modifiche ed integrazioni apportate alla vigente normativa provinciale.
La Comunità comprensoriale Wipptal, nella concreta applicazione del presente regolamento, tiene in debita considerazione le eventuali disposizioni normative intervenute.

Art. 32
Pubblicazione

1. Il presente regolamento viene consegnato al momento dell'ammissione a ciascun residente e viene pubblicato sul sito internet della Comunità comprensoriale Wipptal.

Art. 33
Entrata in vigore

1. Il presente regolamento entra in vigore dal 1° gennaio 2026.

Art. 34
Norma finale

1. Per tutto quanto non previsto espressamente dal presente regolamento si rinvia alle relative disposizioni provinciali.